

OB Volker Blust wird 60

Im Mai 2001 feierte Volker Blust sein 40-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst. Der Stuttgarter Regierungspräsident Dr. Udo Andriof dankte ihm hierbei für die geleistete Arbeit im Dienst am Bürger. „Sie besitzen alle Eigenschaften, die einen guten Oberbürgermeister ausmachen. Sie sind ein verlässlicher Partner: fair im Umgang und konsequent in der Verfolgung Ihrer Ziele“. Eine Beurteilung des Regierungspäsidenten, die zum Ausdruck bringt, warum ihn die Bürgerschaft im Jahr 2000 mit einem Traumergebnis von mehr als 95 Prozent im Amt als Oberbürgermeister bestätigte: sein erfolgreiches Wirken zum Wohl der Stadt, aber auch seine persönliche Glaubwürdigkeit und letztlich seine menschliche Art sind es, die ihn auszeichnen. Am 9. Dezember feiert er seinen 60. Geburtstag und kann sich der hohen Wertschätzung aller gewiß sein.



Als 31-Jähriger wechselte Volker Blust von der Stadt Schramberg nach Neckarsulm und avancierte als Hauptamtsleiter in den höheren Verwaltungsdienst. Seine Tätigkeit in dieser Funktion wird unter weiteren gesetzten Akzenten mit dem Ganzhornfest verbunden bleiben. Er war maßgeblicher Wegbereiter für dieses jährliche Fest der Neckarsulmer Vereine. In vielen Belangen war er seinem Chef Dr. Erhard Klotz ein kompetenter Partner. Mit dem Wechsel von Dr. Klotz in das Stuttgarter Innenministerium nahm er die Chance wahr und bewarb sich 1992 um dessen Nachfolge im Amt des Oberbürgermeisters. Bereits im ersten Wahlgang wurde er mit absoluter Mehrheit gewählt. Wirtschaftliche Rezession und knappe Haushaltsmittel standen zunächst den vielen Ideen zum Wohle der Stadt entgegen. Nachdem die finanzielle Talsohle durchschritten war, füllten sich die städtischen Kassen wieder und ein Aufwärtstrend begann, der Neckarsulm völlig verändern und die Wohn- und Standortqualität erheblich verbessern

sollte. Mit der Amorbach-Erweiterung wuchs die Einwohnerzahl auf 27 000, der heute knappe 30 000 Arbeitsplätze gegenüber stehen. Es wurden neue Gewerbegebiete mit dem Ziel der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur geschaffen und mit Erfolg wurden viele neue Unternehmen angesiedelt. Eine Vielzahl notwendiger Baumaßnahmen wurde realisiert, insbesondere im Bereich von Kindergärten, Schulen und Sportstätten. Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen wurde erweitert; es hat mit dem Parkhaus hinter der Ballei eine spürbare Verbesserung erfahren. Mit dem Bau der Musikschule, Mediathek und Volkshochschule, die 2005 fertiggestellt sein wird, wurden bzw. werden zukunftsweisende Bildungseinrichtungen neu untergebracht. Die Verleihung des Deutschen Solarpreises 1998 ist Ausdruck der innovativen Entwicklung der Neckarsulmer Solartechnologie. Rathäuserweiterung, Revitalisierung der Innenstadt mit Freilegung von Fachwerkfassaden, Umbau der Museumsstü-

ben zum gastronomischen Kleinod, Ausbau des Gewölbekellers der Alten Kelter und jüngst die Neuformulierung der Innenstadt mit Verkehrsberuhigung und neuer Gestaltung des Marktplatzes und der Marktstraße sind durchgeführte Maßnahmen, die zur Steigerung der Attraktivität beitragen und den Standort Neckarsulm erheblich aufwerten. Auch den Belangen der Stadtteile Dahenfeld und Obereisesheim wurde immer Rechnung getragen, indem deren Infrastruktur in vielem erheblich verbessert

wurde. Alle Aufgaben im kommunalen Bereich wurden mit Verantwortung gegenüber der Bürgerschaft und dem Wirtschaftsstandort bestmöglichst erfüllt.

OB Blust nimmt die hervorragende Entwicklung, welche die Stadt genommen hat, nicht für

sich allein in Anspruch. Dies war für ihn eine gemeinsame Leistung mit einem hervorragenden und engagierten Baubürgermeister und einem aufgeschlossenen und zukunftsorientierten Gemeinderat sowie einer hervorragenden „Rathausmannschaft“.

Das Amt des Oberbürgermeisters bereitet ihm Freude und berufliche Erfüllung, wengleich Freizeit und Privatleben weitgehend „auf der Strecke“ bleiben. Die Kontaktpflege mit der Bürgerschaft, mit den Vereinen, Kirchen und Unternehmen sind ihm persönlich wichtig. Er geht auf die Bürger zu, sucht das Gespräch mit ihnen und setzt berechnete Anliegen um. Als Oberbürgermeister sieht er sich als Erster unter Gleichen. Die Bürgerschaft honorierte dies mit hohen Stimmenzahlen, so auch bei der diesjährigen Kreistagswahl. In diesem Gremium vertritt er die Interessen der Stadt.

Einen besonderen Festakt mit geladenen Gästen wird es auf Wunsch des Oberbürgermeisters nicht geben. Wer ihm persönlich gratulieren will, kann dies am 9. Dezember zwischen 11 und 13 Uhr im Foyer des Rathauses tun, wo die Stadt einen zwanglosen Empfang gibt.

Bernd Friedel


**Altenzentrum
St. Vinzenz**
Paul Wilhelm von Kepler-Stiftung

Mobiler Pflegedienst St. Vinzenz

**Ihr kompetenter Partner in der
ambulanten Alten- und Krankenpflege**

| Unser Angebot | Ihr Kontakt |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Grundpflege ● Behandlungspflege ● Information ● Begleitung ● Beratung | <p>Mobiler Pflegedienst St. Vinzenz Spitalstraße 10, 74172 Neckarsulm Fon: 07132/97 72 22 Mobil: 0170/545 83 98 Fax: 07132/97 72 72 E-Mail: pflagedienst@st-vinzenz-neckarsulm.de</p> |

www.kepler-stiftung.de